



14. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 10. KW (02. – 08.03.2015)

In den ersten Tagen der vergangenen Woche hat sich der Wind im nördlichen Ostseeraum auf östliche Richtungen gedreht und nachgelassen. In der zweiten Wochenhälfte trieb das Eis in der nördlichen Bottenvik westwärts. Das Eisfeld außerhalb der finnischen Küste lockerte sich etwas auf, aber am Wochenende wurde das Eis dort durch auffrischende südliche bis südwestliche Winde wieder zusammengesoben. Im östlichen Finnischen Meerbusen und im Rigaischen Meerbusen begann das Eis morsch zu werden. Insgesamt haben sich die Eisverhältnisse in der 10. KW nicht wesentlich verändert.

Aktuelle Eislage (08./09.03.2015)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-55 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend liegt bis zur Linie Estersön – Malören – Kemi 1 – Oulun portti – Raahe sehr dichtes 15-35 cm dickes Eis; das Eis ist aufgepresst und übereinandergeschoben; an seinem Rand erstreckt sich ein breiter Gürtel mit festgestampftem Eis, das schwierig zu durchfahren ist. Außerhalb davon kommt offenes Wasser vor. In der südlichen *Bottenvik* und in *Norra Kvarken* liegt in den Schären 10-35 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt offenes Wasser vor. In der *Bottensee* treten in den Schären 5-20 cm dickes, morsch werdendes Festeis oder dünnes ebenes Eis auf. *Ångermanälv* ist mit 10-20 cm dickem Eis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: In den inneren Schären der finnischen Küste tritt 5-30 cm dickes, morsch werdendes Festeis auf. In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Insel Kotlin liegt sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis. Die Vyborgbucht ist mit 20-35 cm und Bjerkesund mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises kommt bis etwa der Linie Bol'šoj Fiskar – Šepelevskij sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis vor.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt etwa 18 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Treibeis. Im Moonsund sind die Buchten mit dünnem, morsch werdenden Festeis bedeckt, sonst tritt offenes Wasser auf.

Westliche und Südliche Ostsee: Im Kurischen Haff kommen örtlich Eisreste vor.

Mälarsee: Im Westteil liegt 5-15 cm dickes, morsch werdendes Eis.

Eisbrechereinsatz: Zwei finnische und vier schwedische Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik im Einsatz. Mehrere russische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in den Zufahrten zu den Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk. Ein estnischer Eisbrecher arbeitet in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen nördlich von Kaskinen sowie für die Häfen Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen; für die schwedischen Häfen nördlich von Örnsköldsvik; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk; für den estnischen Hafen Pärnu; für den Ångermanälv und den Mälarsee; Saimaa See ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 11. KW (09. – 15.03.2015)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird in der ersten Wochenhälfte durch ein Tiefdrucksystem über dem Nordatlantik, in der zweiten Wochenhälfte durch ein Hochdruckgebiet, das sich von West nach Ost über die Ostsee verlagern wird, bestimmt. An den Küsten der nördlichen Bottenvik wird leichter Nachtfrost vorherrschen, tagsüber steigen die Lufttemperaturen nicht wesentlich über 0°C an. Bei Winden aus überwiegend südwestlichen und südlichen Richtungen bleibt die Eislage außerhalb der finnischen Küste weiterhin schwierig. Der Eisrückgang im östlichen Finnischen Meerbusen und im Rigaischen Meerbusen wird sich langsam fortsetzen. Insgesamt werden sich die Eisverhältnisse auch in der 11. KW nicht wesentlich verändern.